

Ästhetische Kulturen – Master-Forschungskolleg (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester
Nummer und Typ	mae-mtr-102.20H.003 / Moduldurchführung
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Ines Kleesattel
Zeit	Sa 3. Oktober 2020 bis Sa 12. Dezember 2020 / 11 - 16 Uhr
Ort	ZT 4.T33 Seminarraum (32P TL)
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Das Master-Forschungskolleg richtet sich an Studierende aller Masterstudiengänge, die sich für eine vertiefende und intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Akteur/innen, Projekten und Spielformen im Grenzfeld Praxis-Forschung interessieren und bereit sind, während zwei Semestern im Dialog mit einer oder mehreren Mentoratspersonen ein eigenes Forschungsvorhaben in einem interdisziplinären Umfeld zu definieren, zu entwickeln und mit Forschenden der ZHdK zu diskutieren. Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Workshops, Kolloquien, Einzelmentorate
Zielgruppen	geöffnete Lehrveranstaltung für Master-Studierende aller Fachrichtungen
Inhalte	Im Zentrum des Master-Forschungskollegs steht die Frage, welche spezifischen Wissens- und Erkenntnisformen in den Künsten und in künstlerischen und ästhetischen Praxen generiert und durch sie vermittelt werden. Welche Verfahren und Darstellungsweisen kommen zum Tragen, wenn sich Erkenntnisgenerierung, Theoriearbeit und Recherche mit künstlerischer, gestalterischer und ästhetischer Praxis verbinden? Kern der Veranstaltung ist die interdisziplinäre Reflexion von ästhetischen und methodischen Grundfragen mit Blick auf ausgewählte Diskurse, die Praxis der Teilnehmenden sowie auf Forschungspraktiken innerhalb der ZHdK. An 5 Samstagen pro Semester explorieren wir im Dialog zwischen Teilnehmenden, Dozierenden und Gästen aus der Forschung anhand von konkreten Beispielen ein breites Spektrum ästhetisch forschender Zugänge und die darin enthaltenen Spannungsfelder (Praxis/Theorie, Kunst/Wissenschaft, Bild/Wort, Beobachtung/Intervention usw.). Die Teilnehmenden erarbeiten ein eigenes Forschungsvorhaben und werden dabei durch eine/n Dozierende/n von „Ästhetische Kulturen“ mentoriert (Sigrid Adorf, Ines Kleesattel, Katerina Krtilova, Dieter Mersch oder Irene Vögeli).
Termine	03.10. / 24.10. / 14.11. / 28.11. (Auftakt Herbstakademie) / 12.12.
Bemerkung	„Ästhetische Kulturen“ setzt sich im HS2020/21 aus 4 modularen Lehrveranstaltungen zusammen, die auch unabhängig von einander besucht werden können. Sie finden jeweils dienstagsabends (Seminar 1: "Anderes Wissen" und Seminar 2: "Witchy Ways of Knowing. Gegendisziplinäre Ästhetiken in Gossip,

Fadenspielen und Fabulation"), als Blockwoche (Herbstakademie "Theorie-Experimente") sowie an 5 Samstagen während des Semesters (Master-Forschungskolleg) statt.

—
Einschreibungen über ClickEnroll.